

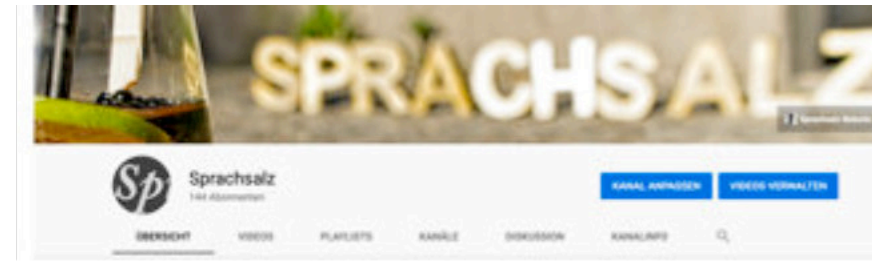
# Pressemappe Sprachsalz 2021

Hanspeter Düsi Kuenzler und Heinz D. Heisl moderierten ein zweites Mal durch das ganze digitale Festival Foto: Yves Noir





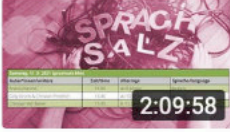





# Presse Sprachsalz 2021

<http://bit.ly/SprachTube>



*Die Streams sind offline, können aber für Presse Zwecke auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden. Wir bedanken uns nachdrücklich für die Unterstützung der Presse im Jahr 2021, ohne welche der Erfolg des Festivals nicht möglich gewesen wäre.*

<input type="checkbox"/>		<p>Sprachsalz 2021 Sonntag</p> <p>Lesungen am Sonntag/ Readings sunday (CET time): sunday evening, 12.9....</p>	 Privat	Keine	12.09.2021 Gestreamt
<input type="checkbox"/>		<p>Sprachsalz 2021 Samstag</p> <p>Lesungen am Samstag/ Readings saturday (CET time), 11. 9. 00:16:00 Uhr...</p>	 Privat	Keine	11.09.2021 Gestreamt
<input type="checkbox"/>		<p>Sprachsalz Mini für Kinder!</p> <p>SAMSTAG, 11.9.: Kinderprogramm 09:00 Uhr Andrea Karimé (Deutschland) 44:00...</p>	 Privat	Speziell für Kin...	11.09.2021 Gestreamt
<input type="checkbox"/>		<p>Sprachsalz 2021 Freitag</p> <p>Lesungen am Freitag/ Readings Friday (CET time): FREITAGABEND, 10.9....</p>	 Privat	Keine	11.09.2021 Gestreamt



Schauspielerin Ursula Strauss (l.) und Liedermacher Ernst Molden werden am 23. Juni beim Haller Burgsommer erwartet. Das gemeinsame Album der beiden („Wüdnis“) erschien im Corona-Jahr 2020. Die Haller Gassenspiele mussten im Vorjahr pausieren. Heuer wird „George Dandin oder der betrogene Ehemann“ von Molière (Bild aus 2012) wieder aufgenommen. Fotos: Matejschek, Hruza

# Burgsommer, Gassenspiele und mehr: Buntes Kulturprogramm im Sommer

Soweit es die Corona-Auflagen zulassen, wird in Hall wieder gespielt, musiziert und gelesen.

Wie überall musste auch in der Kulturstadt Hall Pandemie-bedingt vieles ausfallen. Mit der Öffnung am 19. Mai nimmt aber auch das Kulturprogramm Fahrt auf. Bereits morgen Mittwoch startet Musik Plus im Salzlager durch: Um 20 Uhr ist unter entsprechenden Sicherheitsauflagen das Konzert Zukunft.Musik mit dem Ensemble *between feathers* angesetzt. Am 25. Mai folgt „Der Tod und das Mädchen“ im Kurhaus.

Das Osterfestival findet in der 33. Auflage zwar nicht im Oktober (wie 2020) statt, aber

verspätet vom 9. bis 25. Juni. Den Auftakt bildet das *Collegium Vocale Gent* im Salzlager ([www.osterfestival.at](http://www.osterfestival.at)).

Fix ist, dass im Sommer wieder die Bühne im Altstadt-park aufgestellt wird. Wie Stadtmarketingleiter Michael Gsaller betont, können hier zeitgleich 100 Personen auf der Wiese die Darbietungen unter freiem Himmel genießen. 2020 wurde die Bühne erstmals bespielt, dabei gab es von Kinderprogrammen und Clowndarbietungen bis zur Lyrik-Lesung und Buchpräsentation allerlei zu erleben.

Mit dem Burgsommer wickelte die Salzstadt dank eines aufwändigen Corona-Managements sogar die größte Tiroler Konzertveranstaltung des Jahres 2020 ab: 1500 Besucher konnten drei ausverkaufte Abende mit „Ernst Molden & Friends“ genießen. Das beflügelt: Heuer sind ab 23. Juni sechs Open-Air-Konzerte angesetzt. Neben Molden, Voodoo Jürgens und dem Nino aus Wien soll u. a. Schauspielerin Ursula Strauß in Hall gastieren ([burgsommer-hall.at](http://burgsommer-hall.at)).

Wieder stattfinden werden

auch die beliebten Gassenspiele, die voriges Jahr abgesetzt werden mussten. Wie Michaela Posch berichtet, wird „George Dandin oder der betrogene Ehemann“ von Molière gegeben. Es ist eine Wiederaufnahme aus dem Jahr 2012, in dem die Gassenspiele den ersten Tiroler Volksbühnenpreis gewannen. Gespielt wird am Bachlechnerplatzl – „nahezu in Originalbesetzung“. Die Gassen-Band mit Heidi Erler als Sängerin musiziert (16 Termine vom 2. Juli bis 6. August).

Die 19. Sprachsalz-Litera-

turtagge finden vom 10. bis 12. September statt, aber erneut digital und interaktiv. „Nach wie vor lassen es die Gegebenheiten nicht zu, ein Literaturfestival, das für volle Säle und Terrassen bei freiem Eintritt bekannt und beliebt ist, für Autor:innen und Publikum in analoger Form umzusetzen“, meldet Organisator Heinz D. Heisl. Freuen kann man sich u. a. auf Pulitzer-Preisträger Michael Chabon (Autor von „Die unglaublichen Abenteuer von Kavalier und Clay“, „Wonder Boys“ und „Moonglow“).

## Literaturfestival: Sprachsalz Hall - Hall-Rum

Viktoria Gstir

5 Minuten

- 17. Juni 2021, 10:58 Uhr



HALL. Seit 19 Jahren laden die Literaturtage Sprachsalz internationale und heimische Autoren sowie Literaturbegeisterte zum Austausch ins Parkhotel und an zahlreiche Orte in der Stadt Hall. Die diesjährige Ausgabe von Sprachsalz wird vom 10. bis 12. September stattfinden.

### DIGITALES FESTIVAL

Um die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die internationalen Literaturtage einmal mehr zum attraktiven digitalen und interaktiven Festival. Für die bereits sehr erfolgreiche digitale Ausgabe 2020 mit rund 8.500 Besuchern des Livestreams gab es viele begeisterte Rückmeldungen der Besucher. Hall und das Festival bekamen dadurch eine weitere, internationale Präsenz.

### Besonderer Gast

Freuen kann man sich in diesem Jahr auf Pulitzer-Preisträger Michael Chabon (unter anderem Autor von "Die unglaublichen Abenteuer von Kavalier und Clay", "Wonder Boys" oder "Moonglow"). Er tritt gemeinsam mit seiner Partnerin, der US-amerikanisch-israelischen Schriftstellerin und Drehbuchautorin Ayelet Waldman auf, deren provokante Essaysammlung "Bad

Mother": "A Chronicle of Maternal Crimes, Minor Calamities, and Occasional Moments of Grace" 2009 zum New-York-Times-Bestseller wurde.

### Lesungen via Livestream (derzeitiger Stand)

Einmal mehr werden moderierte Lesungen, Gesprächsrunden sowie Eindrücke und Stimmen aus der Stadt Hall live auf YouTube übertragen. Die Autoren lesen an ihren Wohn- und Arbeitsorten, deutschsprachige Schauspieler im Festivalzentrum aus deren Übersetzungen und die Zuseher können sich via Chat in Diskussionen einbringen. Falls es die Umstände erlauben, gibt es auch Public Viewing im Parkhotel Hall. Der Eintritt ist wie immer frei.

[Weitere Informationen demnächst \[www.sprachsalz.com\]\(http://www.sprachsalz.com\)](http://www.sprachsalz.com)

Das gesamte Programm wird am 20. August bekannt gegeben.

**Du möchtest regelmäßig Infos über das, was in deiner Region passiert?**

# BUCHKULTUR

Kulturabteilung der Stadt Wien.

*Sprachsalz 2021: Live aus dem Wohnzimmer //*



Unter dem Motto „Digitale Vielsprachigkeit“ geht auch dieses Jahr wieder das Literaturfestival **Sprachsalz** über die Bühne, bzw. flimmert es über den Bildschirm.

Die 19. Ausgabe des Festivals orientiert sich hierbei am durchaus erfolgreichen Vorjahr, in dem bis zu 8.500 virtuelle Besucher/innen den Livestreams der Lesungen folgten. Das Feedback war durchwegs positiv: In digitaler Form ist *Sprachsalz* für alle sicher, zugänglich und barrierefrei. Der Eintritt bleibt auch in dieser Form frei.

Ein weiterer positiver Nebeneffekt der zweiten digitalen Ausgabe ist der Einblick in die Arbeits- oder gar Wohnzimmer der Autorinnen und Autoren. Zuseher/innen können sich zudem via Chatfunktion immer auch an der Diskussion beteiligen.

Zu den Highlights dieses Jahres zählen Pulitzer-Preisträger **Michael Chabon** („Die unglaublichen Abenteuer von Kavalier und Clay“), der gemeinsam mit seiner Partnerin, der US-amerikanisch-israelischen Schriftstellerin und Drehbuchautorin **Ayelet Waldman** („Bad Mother: A Chronicle of Maternal Crimes, Minor Calamities, and Occasional Moments of Grace“) auftreten wird. Auch **Scott McClanahan** mit seinem Roman „Crap“ und **Raffaella Romagnolo** („Wie man einen Bestseller schreibt“) werden zu Gast sein. Und heimische Autoren wie **Hanno Millesi** oder der Comiczeichner **Nicolas Mahler** stellen ihre neuesten Werke vor. (Foto: Sprachsalz)



## *SPRACHSALZ LITERATURFESTIVAL LIVE IM NETZ – DIGITALE VIELSPRACHIGKEIT*

Um auch bei der diesjährigen Ausgabe von Sprachsalz (10. bis 12. September) die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die internationalen Literaturtage einmal mehr zum attraktiven digitalen und interaktiven Festival. Freuen kann man sich in diesem Jahr unter anderem auf Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner oder Scott McClanahan. Eröffnet wird der Festival-Livestream unter [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com) am Freitagabend von Hanno Millesi, der Samstagnachmittag bietet ein Online-Kinderprogramm.

Seit 19 Jahren laden die Literaturtage Sprachsalz internationale und heimische Autor\*innen sowie Literaturbegeisterte zum Austausch ins Parkhotel und an zahlreiche Orte in der Stadt Hall – dieser Einladung sind bisher tausende Besucher\*innen und rund 300 Schriftsteller\*innen gefolgt. Nach wie vor lassen es die Gegebenheiten nicht zu, ein Literaturfestival in analoger Form umzusetzen, das für volle Säle und Terrassen, für regen Austausch an der Hotelbar und in der Lobby bekannt und beliebt ist. Nach wie vor können aber vor allem die meisten internationalen Gäste ihre Reisen nicht antreten.

Für die bereits sehr erfolgreiche digitale Ausgabe 2020 mit rund 8.500 Besucher\*innen des Livestreams gab es viele begeisterte Rückmeldungen über den barrierefreien und sicheren Zugang zu Literatur auf höchstem Niveau. Einmal mehr werden daher in diesem Jahr moderierte Lesungen, Gesprächsrunden sowie Eindrücke aus dem Festivalzentrum im Parkhotel Hall live auf YouTube übertragen. Die Autor\*innen lesen an ihren Wohn- und Arbeitsorten, deutschsprachige Schauspieler\*innen im Festivalzentrum aus deren

Übersetzungen und die Zuseher\*innen können sich via Chat in Diskussionen einbringen. Falls es die Umstände erlauben, gibt es auch Public Viewing im Parkhotel Hall. Der Eintritt ist wie immer frei.

### PROGRAMM FREITAG

Eröffnet werden die diesjährigen Literaturtage von **Hanno Millesi**, seine Nähe zur bildenden Kunst sowie sein genau kalkuliertes Experimentieren mit Text und Situation machen ihn zu einer literarischen Ausnahmeerscheinung. Im neuesten Werk »Der Charme der langen Wege« kann man sich in die Geschichte eines Geräuschemachers, eines Künstlers, einer traurigen Person und einer Wirklichkeit versetzen, die weit entfernt des eigenen Lebens verläuft. (FR, 10. September, 19.00 Uhr)

US-Indie-Ikone **Scott McClanahan** erzählt in seinen Texten von der Vergänglichkeit des Moments, der immer schon vorbei zu sein scheint. Nach »Sarah«, einem herzerreißend komischen Roman über eine längst vergangene Liebe, blitzt auch in »Crap« das familiäre Leben mit einem liebevoll gezeichneten »Haufen Freaks« im tiefsten amerikanischen Hillbilly-Land nur mehr in der melancholischen Rückschau auf. (FR, 10. September, 20.00 Uhr)

Mit ihrem Roman »Die große Familie« hat die französische Rechtsanwältin und Autorin **Camille Kouchner** eine ganze Gesellschaft aufgewühlt: Im sehr persönlichen Buch über Inzest erhellt Kouchner aus eindrucklicher Perspektive das dunkle Geheimnis einer Familie der intellektuellen Pariser Elite – und legt die sexuellen Übergriffe des Stiefvaters gegen ihren Zwillingbruder offen. (FR, 10. September, 21.00 Uhr)

Aus New York zu Gast bei Sprachsalz Digital ist der Schriftsteller **Hari Kunzru**, der auch in seinem neuen, raffiniert komponierten Roman »Red Pill« der erregten Zeit den nervösen Puls fühlt, wenn er über die Suche nach Ordnung in einer Welt schreibt, die den Wahnsinn als Wahrheit ausgibt. (FR, 10. September, 22.00 Uhr)

Die US-amerikanische Schriftstellerin **Jenny Ofill** verbindet in ihrem bodenlos lustigen Roman »Wetter« Einbildungskraft und absolute Gegenwärtigkeit, zugleich gibt sie mit der Geschichte über eine Bibliothekarin mit Hang zu apokalyptischen Gedanken einen unheimlichen Einblick in das polarisierte Amerika von heute. (FR, 10. September, 23.00 Uhr)

### PROGRAMM SAMSTAG

Samstagabend geht es live weiter mit dem englischen Journalisten und Autor **Ned Beauman**, der in seinem neuesten Roman »Warum der Wahnsinn einer Niederlage vorzuziehen ist« mit wunderbarem Humor und ergänzt durch großartig recherchierte Fakten eine Hommage an die Dreharbeiten legendärer Filme an entlegenen Orten

zeichnet, die völlig außer Kontrolle gerieten. (SA, 11. September, 20.00 Uhr)

Die italienische Autorin **Raffaella Romagnolo** widmet ihren Coming-of-Age-Roman »Dieses ganze Leben«, der für den Premio Strega nominiert war, dem Geheimnis einer Familie, in der jeder Fehler gemacht hat, mit fatalen Folgen für das eigene, aber vor allem auch das Leben vieler anderer. (SA, 11. September, 21.00 Uhr)

Ausgelassen oszilliert **Ariela Sarbachers** literarisches Debüt »Der Sommer im Garten meiner Mutter« zwischen Jahrzehnten, Ereignissen und Erinnerungen und erzählt die Geschichte einer Mutter und einer Tochter im Wechselspiel zwischen leidenschaftlicher, mediterran angehauchter Italianità und nüchtern-schweizerischem Erzählton. (SA, 11. September, 22.00 Uhr)

Aus Japan zu Gast im Livestream ist die Schriftstellerin **Yoko Ogawa**, die aus ihrem parabelhaften Roman »Insel der verlorenen Erinnerungen« liest: Eine dystopische Geschichte über einen totalitären Staat, der seinen Bewohner\*innen unter Strafe die Erinnerung verbietet – und ein Plädoyer für die subversive Kraft der Literatur. (SA, 11. September, 23.00 Uhr)

## PROGRAMM SONNTAG

Sonntagabend erzählt **Jon Fosse**, Meister des Essentiellen und der Metaebene, in »Der andere Name. Heptalogie I – II« – den ersten beiden Teilen seines siebenteiligen Opus Magnum – vor dem Hintergrund der norwegischen Landschaft auf eindringliche Weise von den existentiellen Fragen des Lebens und vom Wesen der Kunst. (SO, 12. September, 18.00 Uhr)

Mit reduziertem Strich und maximalem Wiedererkennungswert hinterlässt der Wiener **Nicolas Mahler** seit mehr als zwei Jahrzehnten Tuschespuren in der Welt der Comics. Bei Sprachsalz präsentiert er eine Werkschau seines Werdegangs von den Anfängen bis zum finalen Durchbruch mit »Alte Meister« und gewährt Einblicke in die Arbeiten zu seinen literarischen Adaptionen. (SO, 12. September, 19.00 Uhr)

Freuen kann man sich in diesem Jahr auch auf Pulitzer-Preisträger **Michael Chabon**: Der Romancier, Drehbuchautor, Kolumnist und Autor von Kurzgeschichten zählt zu den Wunderwerkern der US-amerikanischen Gegenwartsliteratur, davon zeugen Bücher wie »Die unglaublichen Abenteuer von Kavalier und Clay«, »Wonder Boys« oder »Moonglow« – und sein neuer Text, aus dem er bei Sprachsalz lesen wird.

Chabon liest in Berkeley, Kalifornien gemeinsam mit seiner Partnerin, der US-amerikanisch-israelischen Autorin **Ayelet Waldman**. Auch ihre Werkliste ist beeindruckend, von provokanten Essays, einem Sachbuch über die Entscheidung, sanft narkotisiert durchs Leben zu gehen bis zu einem aufrüttelnden Lesebuch über Israel und Palästina. Und überdies ist sie erfolgreiche TV-Produzentin der Netflix-Crime-Serie »Unbelievable« mit Toni Collette in der

Hauptrolle. (SO, 12. September, 20.00 Uhr)

Den Abschluss der diesjährigen Sprachsalz Literaturtage macht »Fehlfarben«-Frontmann **Peter Hein**, der in seinem Textband »Geht so« durch Städte und Städtchen flaniert – auf der Suche nach dem besten Platz zum ‚Bohemisieren‘. Ein persönlicher Blick auf das Kleine, das Individuelle und das Geheime – erzählt mit bissiger Haltung gegenüber dem Hässlichen und Provinziellen. (SO, 12. September, 22.00 Uhr)

Durch das Programm führen auch diesmal wieder **Heinz D. Heisl** und **Hanspeter Düsi Künzler**, die deutschsprachigen Stimmen der fremdsprachigen Autor\*innen sind in diesem Jahr **Julia Franz Richter**, **Ernst Gossner** und **Hinrich Schmidt-Henkel**.

## KINDERPROGRAMM: Sprachsalz Mini Digital

Junge Lesende ab 6 Jahren erwartet Samstagnachmittag bei Sprachsalz Mini Digital die preisgekrönte Schriftstellerin **Andrea Karimé**. Ihr mehrsprachiges Leben zwischen den Kulturen bildet auch den Hintergrund ihres neuen Buches »Das schönste Zimmer in meinem Kopf«, das bei Sprachsalz erstpräsentiert wird. (SA, 11. September, 14.00 Uhr) Bei der Lesung der Kinderbuchautorin **Cally Stronk** und des Kulturwissenschaftlers und Autors **Christian Friedrich** aus ihrem spannenden Escape-Krimi »???« und der verrückte Professor. Ein Auftrag. Ein Rätsel. Deine Mission« können sich Kinder ab 10 Jahren auf die Spurensuche nach einem rätselhaften Briefschreiber begeben. (SA, 11. September, 14.40 Uhr) Und in »Yetis kleiner Mal- und Gedichteschreib-Online-Miniatur-Werkstatt« gibt **Christian Yeti Beirer** jungen und junggebliebenen Autor\*innen ab 8 Jahren kleine Einblicke in Form von Schritt-für-Schritt-Anleitungen, etwa wie man ein Gedicht schreibt oder seinen Text mit einem Tiger illustriert. (SA, 11. September, 15.30 Uhr)

Mehr Informationen unter [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

## SPRACHSALZ-STREAM:

live via [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com) oder dem Sprachsalz-YouTube Channel [bit.ly/sprachtube](https://bit.ly/sprachtube) – dort ist das Festival auch bis 13. 9., 24 Uhr abrufbar.

Presseunterlagen finden Sie hier: <https://goo.gl/S6yTYt>

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken sich die Sprachsalz-Organisatoren: Valerie Besl, Magdalena Kauz, Max Hafele, Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Ulrike Wörner, Boris Schön

## Sprachsatz Literaturtage live und im Netz: digitale Vielsprachigkeit

*KURIER Marketing*

1-2 Minuten



© Michael Chabon © Sarah Lee

Von 10. bis 12. September wird bei den 19. Sprachsatz Literaturtagen die Vielsprachigkeit von Literatur live erlebbar gemacht.

Um die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die 19. Sprachsatz Literaturtage zum digitalen und interaktiven Festival bei freiem Eintritt. Freuen kann man sich auf **Michael Chabon** und **Ayelet Waldman**, **Nicolas Mahler**, **Yoko Ogawa**, **Jon Fosse**, **Camille Kouchner**, **Scott McClanahan**, **Jenny Ofill**, **Hari Kunzru**, **Ned Beaman**, **Raffaella Romagnolo**, **Ariela Sarbacher**, **Hanno Millesi** und **Peter Hein**.

Der Samstagnachmittag (10. September) bietet ein Online-Kinderprogramm. Die moderierten Lesungen und Gespräche werden via Livestream auf YouTube übertragen. Die Autor:innen lesen an ihren Wohn- und Arbeitsorten, Schauspieler:innen im Festivalzentrum im Parkhotel Hall in Tirol aus deren Übersetzungen. Das Publikum hat die Möglichkeit sich via Chat einbringen.



Das internationale Festival „Sprachsatz“ erlebt seinen zweiten Online-Auftritt

# Die Literaturtage am Sofa erleben

Die Literaturtage „Sprachsatz“, die seit 19 Jahren im Parkhotel Hall stattfinden, werden aufgrund des Coronavirus auch heuer – so wie 2020 – online präsentiert.

Freuen kann man sich aber in diesem Jahr vom 10. bis 12. September auf viele große Autorinnen und Autoren der nationalen und internationalen Literatur.

Der Eintritt ist auch bei der 19. Auflage der renommierten Literaturtage, wie in den Jahren zuvor, frei. Eröffnet wird das „Sprachsatz“ am Freitag, den 10. September um 19 Uhr vom Wiener Schriftsteller Hanno Mills. Er wird eine Stunde später vom amerikanischen Kultautor Scott McClanahan abgelöst. Aber auch die kommenden Tage lesen sich wie ein „Adabei“ der zeitgenössischen Belletristik.

So haben Camille Kouchner, Jenny Offill, Ned Beaman, Raffaella Romagnolo und Jon Fosse ihre „digitale“ Anwesenheit zugesichert. Freuen kann man sich in diesem Jahr auch auf Pulitzer-Preisträger Michael Chabon, der zur Spitze der US-Gegenwartsliteratur zählt. Den Festival-Abschluss bildet „Fehlfarben“-Frontmann Peter Hein mit seinem Textband „Geht so“.

Hubert Berger

Rund 8500 Besucher des Livestreams im vergangenen Corona-Jahr konnten die Veranstalter des „Sprachsatz“ gestern im Rahmen ihrer diesjährigen Programmpräsentation vermelden. Einmal mehr werden daher die vom 10. bis 12. September aus dem Festivalzentrum Parkhotel Hall moderierten Lesungen und Gesprächsrunden live auf „YouTube“ übertragen.

Die Autorinnen und Autoren lesen an ihren Wohn- und Arbeitsorten, deutschsprachige Schauspieler im Festivalzentrum aus deren Übersetzungen. Und die Zuschauer können sich via Chat in Diskussionen einbringen. Falls die Umstände es zulassen, gibt es auch Public Viewing im Parkhotel Hall.



Foto: Andreas Fischer

Das „Sprachsatz“-Kernteam: Elias Schneitter, Magdalena Kauz, Heinz D. Heisl, Valerie Besl und Boris Schön (von links).

## Tiroler "Sprachsatz"-Literaturfestival

heuer erneut online

PULS 24

3-4 Minuten

Das Tiroler Literaturfestival "Sprachsatz", das normalerweise in Hall über die Bühne geht, findet vom 10. bis 12. September nach 2020 bereits zum zweiten Mal rein digital statt. Diese durch Corona bedingte Entscheidung sieht man im Sprachsatz-Team aber nicht nur vorrangig pragmatisch, sondern auch als Anlass sich mit den Möglichkeiten des digitalen Raumes auseinanderzusetzen.

Nicht nur Erfahrung auf strikt technischer Ebene hat das Sprachsatz-Team durch das Digital-Format gemacht. Auch ein wenig ins Träumen ist man dadurch gekommen. "Ein Hybridfestival, also eine Mischung aus analog und digital, wäre für 2022 natürlich das höchste der Gefühle", sagte Magdalena Kauz, die beim Festival für Programmierung und Organisation zuständig ist, am

Freitag bei einer Pressekonferenz in Hall. Bereits 2020 hat man durch das neue und ungewohnte DigitalSetting des Festivals

jedenfalls definitiv neue Publikumsschichten

ansprechen können. "Wir hatten insgesamt weit über 8.000 Zuschauer", betonte Sprachsatz-Mastermind Heinz D. Heisl.

Zudem habe man auch Autoren gewinnen können, die sonst wohl nicht nach Hall gekommen wären, merkte er an. "Literaturfans aus ganz Europa haben außerdem uns und Hall entdeckt", fügte Kauz in diesem Kontext noch hinzu.

Auf dieser Publikumsbasis und den verfestigten digitalen Kenntnissen des Festival-Teams will man heuer aufbauen. "Wir

wissen mittlerweile sehr viel über den richtigen Winkel der Kamera, Mikrofone und wie der Autor am besten wirkt", strich Heisl beispielsweise heraus. "Wir wollen auch die technischen Möglichkeiten vom Online-Format, etwa die Integration von Bildern in die Lesungen, voll nutzen", erwähnte Boris Schön, ebenfalls Teil des Organisations-Teams, ergänzend.

Noch einen weiteren Vorteil des Online-Festivals sahen die Festival-Akteure einhellig. "Einige Autoren sind einfach sonst menschen- und bevorzogen dieses Format", meinte Kauz ein wenig scherzhaft. Auch die große geografische Distanz werde dadurch aufgelöst, so Kauz. So konnte man heuer beispielsweise, ganz egal ob menschen- oder nicht oder wie und wo beheimatet, Autorinnen und Autoren wie die New Yorkerin Jenny Offill, Michael Chabon aus Berkeley, die Japanerin Yōko Ogawa, den US-Amerikaner Scott McClanahan oder den Norweger Jon Fosse für eine Teilnahme am Festival gewinnen.

Trotz aller genannten Möglichkeiten und Vorteile des Digitalen wünscht man sich für 2022 aber dennoch wieder ein analoges Zusammentreffen von Autoren und Literaturbegeisterten. "Danach sehnen wir uns alle", betonte Elias Schneitter, bei Sprachsatz zuständig für Finanzen und Organisation. Zudem wolle man sich für

2022, jenseits der Frage ob digital, analog oder doch hybrid, zum 20-Jahres-Jubiläum etwas besonders einfallen lassen, sagte Kauz verheißungsvoll

## Tiroler "Sprachsalz"-Literaturfestival heuer erneut online

Salzburger Nachrichten

4-5 Minuten

Das Tiroler Literaturfestival "Sprachsalz", das normalerweise in Hall über die Bühne geht, findet vom 10. bis 12. September nach 2020 bereits zum zweiten Mal rein digital statt. Diese durch Corona bedingte Entscheidung sieht man im Sprachsalz-Team aber nicht nur vorrangig pragmatisch, sondern auch als Anlass sich mit den Möglichkeiten des digitalen Raumes auseinanderzusetzen.



SN/APA/dpa/BORIS ROESSLER

Jon Fosse nimmt am virtuellen "Sprachsalz"-Festival teil

Nicht nur Erfahrung auf strikt technischer Ebene hat das Sprachsalz-Team durch das Digital-Format gemacht. Auch ein wenig ins Träumen ist man dadurch gekommen. "Ein Hybridfestival, also eine Mischung aus analog und digital, wäre für 2022 natürlich das höchste der Gefühle", sagte Magdalena Kauz, die beim Festival für Programmierung und Organisation zuständig ist, am Freitag bei einer Pressekonferenz in Hall.

Bereits 2020 hat man durch das neue und ungewohnte Digital-Setting des Festivals jedenfalls definitiv neue Publikumsschichten ansprechen können. "Wir hatten insgesamt weit über 8.000 Zuschauer", betonte Sprachsalz-Mastermind Heinz D. Heisl. Zudem habe man auch Autoren gewinnen können, die sonst wohl

nicht nach Hall gekommen wären, merkte er an. "Literaturfans aus ganz Europa haben außerdem uns und Hall entdeckt", fügte Kauz in diesem Kontext noch hinzu.

Auf dieser Publikumsbasis und den verfestigten digitalen Kenntnissen des Festival-Teams will man heuer aufbauen. "Wir wissen mittlerweile sehr viel über den richtigen Winkel der Kamera, Mikrofone und wie der Autor am besten wirkt", strich Heisl beispielsweise heraus. "Wir wollen auch die technischen Möglichkeiten vom Online-Format, etwa die Integration von Bildern in die Lesungen, voll nutzen", erwähnte Boris Schön, ebenfalls Teil des Organisations-Teams, ergänzend.

### 10 Interesting Facts About Earth's Oceans

Noch einen weiteren Vorteil des Online-Festivals sahen die Festival-Akteure einhellig. "Einige Autoren sind einfach sonst menschenscheu und bevorzugen dieses Format", meinte Kauz ein wenig scherzhaft. Auch die große geografische Distanz werde dadurch aufgelöst, so Kauz. So konnte man heuer beispielsweise, ganz egal ob menschenscheu oder nicht oder wie und wo beheimatet, Autorinnen und Autoren wie die New Yorkerin Jenny Offill, Michael Chabon aus Berkeley, die Japanerin Yōko Ogawa, den US-Amerikaner Scott McClanahan oder den Norweger Jon Fosse für eine Teilnahme am Festival gewinnen.

Trotz aller genannten Möglichkeiten und Vorteile des Digitalen wünscht man sich für 2022 aber dennoch wieder ein analoges Zusammentreffen von Autoren und Literaturbegeisterten. "Danach sehnen wir uns alle", betonte Elias Schneitter, bei Sprachsalz zuständig für Finanzen und Organisation. Zudem wolle man sich für 2022, jenseits der Frage ob digital, analog oder doch hybrid, zum 20-Jahres-Jubiläum etwas besonders einfallen lassen, sagte Kauz verheißungsvoll.

(SERVICE - [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com))

**Insel der verlorenen  
Erinnerungen**

von Yoko Ogawa, übersetzt von Sabine Mangold, Liebeskind Verlag

Ein Buch, das wie kaum ein anderes den Geist unserer Tage widerspiegelt. Was man vorerst als absurd abzutun versucht war, erkennt man plötzlich als das, was einem tagtäglich widerfährt. Die Unruhe unserer Zeit wird zur Unwucht unserer Tage. Nichts läuft mehr rund. Alles geht so schnell, dass man vergisst, was gestern war, um im Heute zu bestehen. Es fühlt sich an, als stünde da ein System dahinter. Im beeindruckenden Roman von Yoko Ogawa existiert dieses System bereits. Ogawas Buch macht bewusst, dass wir noch über die Möglichkeit verfügen, nicht über diese Schwelle zu gehen. Noch schon.



HEINZ D. HEISL

**Dieses ganze Leben**

von Raffaella Romagnolo, übersetzt von Maja Pflug, Diogenes Verlag Zürich

Coming-of-Age-Romane können auf zahlreiche Fans zählen. In Raffaella Romagnolos „Dieses ganze Leben“ plagt sich die 16 Jahre alte Paola mit dem Erwachsenwerden: „Natürlich habe ich auch gute Seiten: Zum Beispiel bin ich nicht feige, ich suche keine Ausflüchte, ich kann der Wirklichkeit ins Auge sehen. Und die Wirklichkeit ist, dass ich hässlich bin.“

Es ist unübersehbar, Paola ist vor allem ehrlich. Ein wunderbarer Roman mit einer überzeugenden Protagonistin, ohne Klischees, dafür mit überraschenden Wendungen und einem Familiengeheimnis.



ULRIKE WÖRNER

**International  
und digital**

Das Sprachsalz-Festival in Hall bietet seit 19 Jahren ein Literaturprogramm auf höchstem Niveau – mit Gästen aus aller Welt. Um das aktuell möglich zu machen, wird es wieder ins Netz verlegt. Dabei sind etwa der preisgekrönte Theaterautor und Romancier Jon Fosse, der österreichische Zeichner Nicolas Mahler oder Scott McClanahan, der mit „Crap“ das hinterwäldlerische Amerika meisterhaft porträtierte. Auch Pulitzer-Preisträger Michael Chabon beantwortet die Fragen des Publikums. Termine unter: [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

**Die große Familie**

von Camille Kouchner, übersetzt von Hanna van Laak, Blessing Verlag

Wenn Kinder unter 15 in Frankreich Inzestopfer wurden, galt eine Aussage ihres Einverständnisses bisher im Falle eines Gerichtsverfahrens als mildernder Umstand: Dieses Gesetz wurde nun endlich geändert, ins Rollen gebracht hat dies ein Buch, in dem Camille Kouchner die Geschichte ihres Bruders erzählt, der von ihrem Stiefvater missbraucht wurde. Der Skandal, den dieses Buch anfangs des Jahres in Frankreich auslöste, ist umso größer, weil dieser Stiefvater ein prominenter Politologe ist. Das Buch beschreibt eindringlich, wie Inzest Familien zerrütten kann. „Ich laufe immer demselben Traum nach: Verzeihung finden.“



MAGDALENA KAUZ

**AUFGEHORCHT**

Eine Hommage an Charlie Watts:  
Zwölf Lieder und Musiker, die ihm nahegingen.

**SIDE A**

- # Chet Baker, *I fall in Love Too Easily*. (Chat Baker Sings). Watts Lieblingsmusiker seit Teenager-Tagen.
- # Duke Ellington und John Coltrane, *In A Sentimental Mood*. (Single). Er lebte die Stones, aber dem Jazz war er verfallen.
- # Miles Davis, John Coltrane, Bill Evans, *Blue in Green*. (Kind of Blue). Saxofon und Trompete – für ihn die perfekten Partner für sein Schlagzeug.
- # Chico Hamilton, *Conquistadores*. (El Chico). Was stand auf der großen Trommel seines ersten Schlagzeugs? Chico! Eine Hommage an sein Vorbild.
- # Alexis Korner, *Early in The Morning*. (Blues Incorporated). Sein Bandkollege und Freund. Dann warben ihn die Stones ab.



- # Rocket 88, *Roadhouse Boogie* (Rocket 88). Unbekannte Formation musikalischer Meister. Watts spielte die Drums. Erkennt Ihr die anderen? # Jimmy Reed, *Baby What You Want me To Do* (The Very Best Of). Die Musik von Reed prägte den ausgebildeten Grafikdesigner schon früh.
- # Charlie Watts meets The Danish Radio Big Band, *Satisfaction* (Live at Danish Radio Concert Hall). Wann immer er Zeit hatte, versuchte er Gastauftritte mit großen Big Bands wahrzunehmen.
- # Gary Burton, Chick Corea, Roy Haynes, Pat Metheny and Friends, *Question and Answer* (Like Minds). Vielen dieser Kollegen widmete Watts eigene Jazz-Stücke.

**SIDE B**

**Warum der Wahnsinn einer  
Niederlage vorzuziehen ist**

von Ned Beaman, übersetzt von Marion Hertle, Hoffmann und Campe

Das Buch präsentiert sich als Hommage an die Dreharbeiten legendärer Filme an entlegenen Orten, die völlig außer Kontrolle gerieten, wie „Apocalypse Now“ und „Fitzcarraldo“: Im Roman werden 1938 zwei rivalisierende Expeditionen in den Dschungel von Honduras zu einem eben entdeckten Maya-Tempel geschickt. Die eine soll dort den Film „Heart of Darkness“ drehen, die andere den Tempel abbauen und nach New York verschiffen. Beaman nutzt diese Pattsituation für einen vor Witz und Ideen sprühenden Roman.



BORIS SCHÖN

KULTUR BEI SERVUS TV



- Jetzt Live
- Sport Live
- TV-Programm
- Mediathek
- Podcasts
- Beweg dich!
- Die Servus-Welt

- Highlights
- Aktuelles
- Sport
- Natur
- Volkskultur
- Unterhaltung
- Wissen
- Kultur

# Sprachsatz 2021: Literaturtage im Livestream

25. Aug.



Um auch bei der diesjährigen Ausgabe von Sprachsalz (10. bis 12. September) die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die internationalen Literaturtage einmal mehr zum attraktiven digitalen und interaktiven Festival. Freuen kann man sich in diesem Jahr unter anderem auf Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner oder Scott McClanahan. Eröffnet wird der Festival-Livestream unter

# Haller Sprachsatz digital 2.0

**LITERATUR.** Zum zweiten Mal nach 2020 findet das Tiroler Literaturfestival Sprachsatz rein digital statt. Die Hoffnung besteht aber, dass im nächsten Jahr beim 20-Jahr-Jubiläum wieder das analoge Format im Parkhotel stattfinden kann.

**HALL.** Rund 8500 Besucher verfolgten im vergangenen Corona-Jahr die Live-Streams der verschiedenen Lesungen. Die durchschnittliche Verweildauer dabei betrug 2 Stunden. „Damit waren wir in der Lage ein wesentlich größeres Publikum anzusprechen als sonst“, freut sich Organisatorin Magdalena Kauz über den großen Zuspruch im Netz. Zudem habe man auch Autoren gewinnen können, die sonst wohl nicht nach Hall gekommen wären. „Das zeigt sich auch in der Reaktion der Autor:innen“, führt Mitorganisator Heinz D. Heisl weiter aus, denn sie alle hätten sich bereit erklärt, bei der analogen Ausgabe 2022 zur Jubiläumsausgabe wieder mitzumachen.

und trotz Corona sei der Finanzierungsbeitrag seitens der Stadtgemeinde kein Thema gewesen.

## Vielsprachigkeit

„Bei der diesjährigen Ausgabe von Sprachsatz wird einmal mehr die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar gemacht“, betont Organisator Elias Schneider. Freuen könnten man sich in diesem Jahr unter anderem auf Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner oder Scott McClanahan. Eröffnet wird der Festival-Livestream unter [www.sprachsatz.com](http://www.sprachsatz.com) am Freitagabend von Hanno Millesi, der Samstagvormittag bietet ein Online-Kinderprogramm. (ww) ■

## Professionell

Aufgrund der ungewissen Lage habe man sich jedoch entschlossen, auch die heurige Auflage digital zu gestalten und vom 10. bis 12. September moderierte Lesungen und Gesprächsrunden aus dem Festivalzentrum, dem Parkhotel Hall, live auf „YouTube“ zu übertragen. „Ganz besonders freut es uns auch, dass wir von vielen Seiten großes Lob für die professionelle Abwicklung des digitalen Festivals im letzten Jahr erhalten haben“, so Heisl weiter. Hier habe einfach die große Erfahrung von Magdalena Kauz im Schweizer Fernsehen sowie der Einsatz des gesamten Teams außergewöhnliche Früchte getragen. „Ich bin schon voller Spannung auf dieses Literaturwochenende auf der Couch“, ergänzt Halls Kulturstadtrat Hannes Tusch, durch eine kürzlich erfolgte Knieoperation noch etwas gehandicapt. Das Lesefestival sei mittlerweile eines der Kulturhighlights in der Region



Freuen sich auf das Literaturwochenende (v.l.): Kulturstadtrat Hannes Tusch, Anny Franzelin (Stadtmarketing), Elias Schneider, Magdalena Kauz, Heinz D. Heisl, Valerie Besi, Max Hafele und Boris Schön (alle Organisation).

Spannendes aus der internationalen Literatur wird vom 10. bis 12.9. wieder in digitaler Form aus dem Parkhotel präsentiert.

FOTOS: SPRACHSATZ

## PROGRAMM

### Freitag, 10. September

- Hanno Millesi 19 Uhr
- Scott McClanahan 20 Uhr
- Camille Kouchner 21 Uhr
- Hari Kunzru 22 Uhr
- Jenny Offill 21 Uhr

### Samstag, 11. September

- Ned Beauman 20 Uhr
- Raffaella Romagnolo 21 Uhr
- Arifea Sarbacher 22 Uhr
- Yoko Ogawa 23 Uhr

### Sprachsatz Mini

- Andrea Karimé 14 Uhr ab 6 Jahren
- Cally Stronk & Christian Friedrich 14.40 Uhr ab 10 Jahren
- Christian Yeti Beier 15.30 Uhr ab 8 bis 12 Jahre

### Sonntag, 12. September

- Jon Fosse 18 Uhr
- Nicolas Mahler 19 Uhr
- Michael Chabon & Ayelet Waldman 20 Uhr
- Peter Hein («Fehlfarben») 22 bis 23.20 Uhr

Weitere Infos unter [www.sprachsatz.com](http://www.sprachsatz.com)

## Sprachsalz Literaturtage live im Netz

**Um die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die 19. Sprachsalz Literaturtage (10.–12.9.) zum digitalen und interaktiven Festival.**

Hall/Wien (OTS)

### PROGRAMM FREITAG

Den Freitagabend eröffnet **Hanno Millesi**, ihn macht sein genau kalkuliertes Experimentieren zur literarischen Ausnahmeerscheinung. US-Indie-Ikone **Scott McClanahan** erzählt in seinen herzerreißend komischen Romanen »Sarah« und »Crap« von der Vergänglichkeit des Moments. Mit ihrem Roman

»Die große Familie« über sexuelle Übergriffe hat **Camille Kouchner** eine ganze Gesellschaft aufgewühlt. Aus New York zu Gast ist **Hari Kunzru**, der auch in seinem raffiniert komponierten Roman »Red Pill« der Zeit den nervösen Puls fühlt. Und die US-amerikanische Schriftstellerin **Jenny Offill** verbindet in ihrem bodenlos lustigen Roman »Wetter« Einbildungskraft und absolute Gegenwärtigkeit. **(ab 19 Uhr)**

### PROGRAMM SAMSTAG

Samstagabend geht es live weiter mit **Ned Beuman**, der in »Warum der Wahnsinn einer Niederlage vorzuziehen ist« eine Hommage an die Dreharbeiten legendärer Filme zeichnet, die völlig außer Kontrolle gerieten. **Raffaella Romagnolo** widmet ihren Coming-of-Age-Roman »Dieses ganze Leben« dem Geheimnis einer Familie und **Ariela Sarbachers** erzählt in ihrem Debüt »Der Sommer im Garten meiner Mutter« die Geschichte einer Mutter und einer Tochter. Aus Japan zu Gast im Livestream ist die Schriftstellerin **Yoko Ogawa**, die aus ihrem parabelhaften Roman

»Insel der verlorenen Erinnerungen« liest. **(ab 20 Uhr) PROGRAMM SONNTAG**  
Sonntagabend verhandelt **Jon Fosse** in »Der andere Name«

auf eindringliche Weise von den existentiellen Fragen des Lebens. Der Comiczeichner **Nicolas Mahler** gewährt Einblicke in die Arbeiten zu seinen literarischen Adaptionen. Freuen kann man sich auch auf **Michael Chabon**, dem Wunderwerker der US-amerikanischen Gegenwartsliteratur. Er liest in Berkeley, Kalifornien gemeinsam mit **Ayelet Waldman**. Den Abschluss macht »Fehlfarben«-Frontmann **Peter Hein**, der in »Geht so« durch Städte und Städtchen flaniert. **(ab 18 Uhr)**

### KINDERPROGRAMM

Junge Lesende ab 6 Jahren erwartet die Schriftstellerin **Andrea Karimé Cally Stronk** und **Christian Friedrich** begeben sich mit Kindern ab 10 Jahren auf die Spurensuche nach einem rätselhaften Briefschreiber. **Christian Yeti Beirer** gibt Anleitungen, wie man ein Gedicht schreibt oder seinen Text mit einem Tiger illustriert. **(ab 14 Uhr)**

### SPRACHSALZ-STREAM:

Eintritt frei – live via [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com) oder Sprachsalz-YouTube Channel – dort ist das Festival auch bis 13. September, 24 Uhr abrufbar.

Mehr Informationen unter [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

### Rückfragen & Kontakt:

vielseitig | kommunikation Valerie Besl  
m +43 664 833 92 66  
[presse@sprachsalz.com](mailto:presse@sprachsalz.com)

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER  
AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | NEF0003

# „Sprachsalz-Festival“ in Hall

Das Haller Literaturfestival „Sprachsalz“ findet heuer wieder digital statt

**MICHAEL KENDLBACHER**

HALL. „Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste“, hat Heinrich Heine einmal gesagt. Die beliebten Haller Literaturtage „Sprachsalz“ rücken immer näher. In diesem Jahr findet das Festival vom **10. bis 12. September** wieder rein digital statt. Spannende Lesungen und interessante Gesprächsrunden werden live auf YouTube aus dem Parkhotel Hall übertragen und Literaturbegeisterte unterhalten. Aufgrund der unsicheren Corona-Situation hat sich das Sprachsalz-Team entschlossen, auch die diesjährige Ausgabe digital abzuhalten. Besonders freut es das Sprachsalzteam, dass die digitale Veranstaltung im vergangenen Corona-Jahr besonders gut ankam. Rund 8.500 BesucherInnen verfolgten letztes Jahr die Livestream-Lesungen, für die Organisierenden ein



**Stadtrat Johann Tusch mit Anny Franzelin, Elias Schneitter, Heinz D. Heisl, Magdalena Kauz, Valerie Besl, Max Hafele und Boris Schön** Foto: Kendlbacher

voller Erfolg. „Wir konnten durch die Livestreams ein viel größeres Publikum erreichen als sonst“, freut sich Mitorganisatorin Magdalena Kauz. Begeistert vom diesjährigen Programm und dem Erfolg der Literaturtage ist auch der Haller Kulturstadtrat Johann Tusch. „Ich bin stolz auf die Stadt Hall, dass wir das gesamte Kulturpaket in Coronazeiten finanziell gleich belassen haben. Ich finde, das ist schon ein Zeichen, dass

wir als Kulturstadt einen gewissen Stellenwert in Tirol haben“, so Tusch. Freuen kann man sich in diesem Jahr auf AutorInnen wie Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner oder Scott McClanahan. Eröffnet wird der Festival-Livestream unter [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com) am Freitagabend von Hanno Millesi, der am Samstagnachmittag auch ein Kinderprogramm online anbietet.



# Tröstende Vorstellungen zum Festhalten

Im Roman „Crap“ erinnert sich Scott McClanahan an sein Großwerden in einer durchgeknallten Welt. Am Freitag präsentiert er ihn bei Sprachsalz.

**Innsbruck, Hall** – Für die deutschsprachige Welt wurde Scott McClanahan vom inzwischen mit dem Büchner-Preis geadelten Grazer Quasi-Alleskönner Clemens J. Setz entdeckt. Setz' Übertragung von McClanahans „Sarah“ mauserte sich im Vorjahr vom literarischen Geheimtipp zum veritablen Verkaufshit. In „Sarah“ schreibt McClanahan nah am eigenen Leben über Suff und den Schmerz einer verendenden Ehe. Setz hat den Slang des US-amerikanischen Herz- und Hinterlandes grandios eingedeutscht. „Sarah“ liest sich wie eine jener trunkenen Autofahrten, für die sich der Erzähler eingangs brüstet: Wild, überdreht, verantwortungslos witzig steuert der Roman auf sein tieftrauriges Ende zu.

Mit „Crap“ hat Setz nun auch McClanahans im Original 2013 erschienenes Debüt ins Deutsche geholt. Am Freitag präsentiert es der Autor beim auch heuer virtuellen Sprachsalz-Festival. Filmemacher Ernst Gossner liest die deutschen Passagen.

In „Crap“ sind es der Ort von McClanahans Heranwachsen, ein abgelegenes Kaff in West Virginia, und dessen Bewohner – „ein Haufen Freaks“, wie es an einer Stelle zusammen-

## Sprachsalz digital

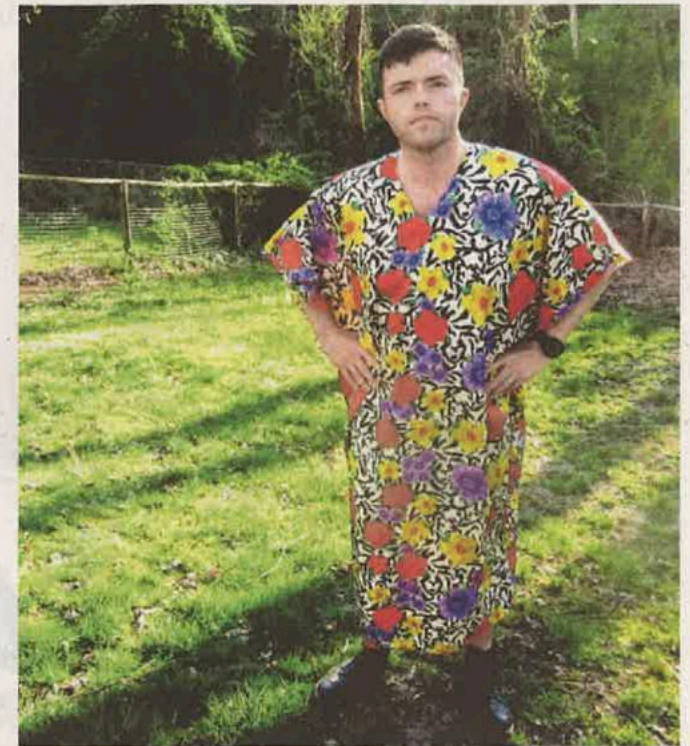
Das Haller **Literaturfestival** startet an diesem Freitag – und findet bis Sonntag im virtuellen Raum statt. Informationen zu Programm und Streams: [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

fassend heißt –, die erzählend vermessen werden. Etwaige Unterschiede zwischen wirklicher und erzählter Welt führt McClanahan in einem hinreißend verschrobene Anmerkungsapparat an.

Der Ort ist wüst, die Leute durchgeknallt: Selbstmordversuche gehen nach hinten los, ein gelähmtes Kind im Körper eines 50-Jährigen träumt von Busen und Bier, eine wackere Alte sammelt Krebsabzeichen, ein vom Leben geprägelter Onkel erklärt alles zu „Shiiiiit“ und im Radio wird viel gepredigt. „Crap“ ist keine Abrechnung, sondern eine beinahe zärtliche Beschwörung. Der Erzähler liebt seine Irren. Oder besser gesagt, er liebte sie. Die Wahnsinnigen, von denen er, der sich mit seinem Autor den Na-

men teilt, erzählt, gibt es nicht mehr. Deshalb ist auch „Crap“ ein trauriges Buch. Es zeichnet den Versuch nach, Verlorenes zurückzuholen, Gewesenes zu konservieren. Ein hoffnungslos romantisches Unterfangen. Und ein hoffnungsloses. Trotzdem: „Crap, also Scheiße, düngt die Erde, und dann wachsen Blumen“, liest man. Eine tröstende Vorstellung. Als Grabschmück werden in „Crap“ trotzdem Plastikblumen angedacht. Die halten sich länger. Daran kann man sich länger festhalten. „Crap“ ist so erschütternd, dass es gar nicht anders kann, als glücklich zu machen. (jole)

**Roman Scott McClanahan: Crap.** Aus dem Englischen von Clemens J. Setz. Ars Vivendi, 195 S., 20,90 Euro.



Ein eigenwilliger Erzähler in eigenwilligem Outfit: US-Autor Scott McClanahan schaltet sich beim heurigen Sprachsalz-Festival zu. Foto: Privat

# „Wir waren einfach kleine Deppen“

**Peter Hein.** Das Gründungsmitglied der längst legendären Band Fehlfarben über die Anfänge von Punk in den späten 70ern, sein Leben in Wien, den Vertrag mit der Sahelzone – und die Lesung beim Festival Sprachsalz

**K** Interview

VON THOMAS TRENKLER

Das Literaturfestival Sprachsalz in Hall findet heuer von 10. bis 12. September statt – coronabedingt wieder digital. Das Finale am Sonntagabend bestreitet Peter Hein, geboren 1957 in Düsseldorf. Mit seiner Band Fehlfarben schrieb er 1980 Musikgeschichte. Der KURIER traf ihn im Prückel. Denn Peter Hein lebt seit etwa einem Jahrzehnt in Wien.

**KURIER:** Düsseldorf war im letzten halben Jahrhundert ein Biotop für zeitgenössische Musik – mit Kraftwerk, den Toten Hosen, DAF und Fehlfarben. Wie kommt das?

**Peter Hein:** Keine Ahnung. Einfach weil wir da waren. Mit Kraftwerk hatten wir nichts zu tun. Auch nicht mit La Düsseldorf. Die waren älter. Zu der Bagage, mit der wir zu tun hatten, also Punk und Folgendes, lagen Welten. Wenn man von der Schule kommt, waren schon die 25- oder 30-Jährigen alte Säcke. Und wir haben einfach durch Zufall etwas gemacht ... Es war Zufall, nehm' ich an.

Sie wussten nicht, dass Fehlfarben mit der Platte „Monarchie und Alltag“ genau den Nerv der Zeit trifft?

Der war uns wurscht. Wenn man mitten drin steckt, dann weiß man's nicht. Oder umgekehrt: Wer so was plant, macht Scheiße. Da kommen höchstens Charts-Erfolge raus.

Wie kamen Sie zur Musik?

In der Schule hatte ich mit der Musik noch gar nichts am Hut. Erst in der Lehre hab' ich begonnen, Platten zu kaufen. Beatles, Stones, Kinks, Clash.

Studieren wäre keine Möglichkeit gewesen?

Die Familie hätte das gern gesehen. Aber ich hab' das Studentenwesen abgelehnt. Denn dann wäre ich wieder mit so Idioten und Schwätzern zusammen gewesen. Das hat mich nicht gereizt. Also



Monarchie (das Karl-Lueger-Denkmal) und Alltag: Peter Hein trägt ein cooles Hemd, das die Künstlerin Anna Meyer gestaltet hat

## Festival Sprachsalz

### Programm

Den Freitagabend eröffnet um 19 Uhr Hanno Millesi. Im Stundentakt folgen Indie-Ikone Scott McClanahan, Camille Kouchner, Hari Kunzru und Jenny Offill. Am Samstag geht es ab 20 Uhr live weiter mit Ned Beaman, Raffaella Romagnolo, Ariela Sarbacher und Yoko Ogawa. Und den Sonntag bestreiten Jon Fosse, Comiczeichner Nicolas Mahler, Michael Chabon und Peter Hein

### Stream

Live via [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com) oder den Sprachsalz-YouTube Channel – dort ist das Festival bis 13. September abrufbar

hab' ich nach dem Abi bei Rank Xerox die kaufmännische Lehre gemacht – und wurde danach übernommen. Also: Ich habe keine Bewerbungsroutine. Andererseits: Mein Gehalt stieg nicht so an wie beim Jobhopping.

Bei Rank Xerox arbeiten und danach ein Konzert geben. War das nicht stressig?

Am Anfang gab es ja keine Konzerte, sondern nur Proben. Und da bist du halt mit der S-Bahn hingefahren. Das war ganz normal. Und es gab auch noch kein Nachtleben. Um eins war Sperrstunde.

Wie geht Punk und bürgerliches Leben zusammen?

Das war Punk! Punk hieß ja nichts anderes, als dagegen sein. Das Klischeebild vom Punk mit dem Abbruchhaus, dem Schäferhund, den Flohstichen und dem ganzen Scheiß: Das gab es damals ja noch gar nicht. Wir waren einfach kleine Deppen, die etwas Lustiges aus England nachgemacht haben.

Den Job hinschmeißen, kann also gar nicht infrage.

Gegen was hätte ich ihn eintauschen sollen? Auf der Straße wohnen? Wir haben ja nix verdient mit der Musik.

Daher haben Sie Fehlfarben just am Vorabend der ersten Tournee verlassen?

Ich wäre schon mitgefahren. Aber plötzlich hieß es, dass die Tournee nicht zwei, sondern vier Wochen geht. Da hab' ich gesagt: Mach ich nicht! Ich will nicht allen Urlaub auf einmal verballern.

Wie kam die Band ohne Ihre markante Stimme aus?

Keine Ahnung. Hat mich ja nicht tangiert. Thomas (Schwabel, der langjährige Gitarrist, Anm.) ist jetzt noch sauer. (Er schmunzelt.) Aber wir sind längst versöhnt.

Sie sangen später bei etlichen Platten der Fehlfarben.

Und wir machen grad eine neue. Aber das auch schon seit zweieinhalb Jahren.

2003 wurden Sie bei Rank Xerox wegrationalisiert. Seit einem Jahrzehnt leben Sie nun in Wien. Warum?

Meine Frau ist von hier. Und die Band war längst keine Düsseldorfer mehr: Alle lebten irgendwo – in Hamburg, Köln, Berlin. Wo ich arbeitslos bin, ist ja auch egal. Ich fühl mich wohl hier.

Was sagen Sie zur hiesigen Musikszene?

Ich kenne Musiker, Bands. Und Leute, die sehr nett sind. Aber das, was als Dialekt-Szene verkauft wird: Da verknief ich mir jedes weitere Wort.

Ihre Band Family 5 gibt es nach wie vor. Mit dabei ist auch der Fehlfarben-Kollege Xao Seffcheque, ein gebürtiger Grazer. Und vor einem Jahr haben Sie die Band Schallschatten gegründet.

Damit ich was in Wien zu tun hab, ohne dass die Truppe aus Deutschland anreisen muss. Aber es gibt noch kein Plattenprojekt. Wir spielen Sachen aus meinem „Oeuvre“, also einen Querschnitt der vergangenen 40 Jahre.

Sie sind kürzlich bei „Wien dreht auf“ aufgetreten.

Ja, auf einem Parkplatz von St. Marx. Wie schon beim Konzert davor hat es gegossen wie aus Kübeln. Wir haben jetzt einen Vertrag mit der Sahelzone abgeschlossen.

Bei Sprachsalz lesen Sie aus Ihrem Buch „Geht so“. Das ist schon älter, aus 2007.

Ein neues Buch muss man wollen. Aber ich hab' keinen Leidensdruck, ich muss nicht schreiben. Diese Bücher von Musikern darüber, wie sie auf Tour waren ... nee, darauf hab' ich keinen Bock. Und blöde Krimis? Die les' ich, aber will sie nicht schreiben. Ich les' halt ein bisschen was aus dem Buch vor, dazu ein paar Gedichte oder Song-Texte und Verstreutes.

Nächstes Jahr werden Sie 65. Ist das ein Problem für Sie?

Nein. Es ist halt, wie es ist.

**ORF TVTHEK** Suche

Favoriten    Sendung verpasst    Sendungen A-Z ▾    Im Fokus    History    LIVE



ORF 1 HD

Deutliche Preissteigerung für Freizeitticket 02:46 Min.

20 Jahre 9/11 07:59 Min.

Nachrichtenübersicht 01:18 Min.

Literaturfestival "Sprachsatz" 02:48 Min.

Das war die Sommerfrische 02:57 Min.

Hinweis | Verabschiedung 00:53 Min.

Fr., 10.9.2021 | 19.00 Uhr  
19:24 Min. | ⌚ 6 Tage

[♥ Zu Favoriten](#)  
[🔗 Sendung teilen](#)

Regionales | Tirol heute  
**Literaturfestival "Sprachsatz"**

Autorenstars wie die Französin Camille Couchner, der Amerikaner Jon Fosse und viele andere internationale Autorinnen und Autoren werden das heurige Literaturfestival **Sprachsatz** prägen. Allerdings nicht persönlich in Hall und vor Livepublikum, sondern via, sondern via Internet.

## Onlineausgabe

**Literaturfestival Sprachsalz:  
McClanahan, Offill, Millesi streamen**

**Auch Nicholas Mahler und Jon Fosse  
sind von Freitag bis Sonntag am  
Programm**

9. September 2021, 15:15

Hanno Millesi eröffnet am  
Freitagabend mit seinem neuen  
Roman "Der Charme der langen  
Wege".

Foto: privat

Zum 19. Mal startet in Hall heute, Freitag, das  
Literaturfestival Sprachsalz, zum zweiten Mal in seiner  
Geschichte muss das interessierte Publikum dafür aber  
nicht extra nach Tirol pilgern. Denn wegen Corona haben  
sich die Organisatoren entschlossen, die gesamte  
Veranstaltung noch einmal als digitale zu konzipieren und  
live (sowie bis 13. 9. auf Youtube abrufbar) im Internet zu  
streamen.

Grund ist nicht nur, dass Gespräche nach den Lesungen  
vor Ort nur eingeschränkt möglich gewesen wären, sondern  
auch, dass viele internationale Autoren kaum hätten  
anreisen können. Sie lesen vom Schreibtisch oder Sofa  
aus.

Von dort hört und schaut es sich natürlich auch sehr gut zu!  
Heute Abend etwa Hanno Millesi, der mit seinem neuen  
Roman Der Charme der langen Wege über einen



Geräuschemacher die Ausgabe eröffnet und damit auch  
auf der Longlist für den Österreichischen Buchpreis steht.  
Im Anschluss wird es mit dem mit Drastik  
beeindruckenden Scott McClanahan (Crap) aus den USA  
maximal international. Wer bis Mitternacht durchhält, kann  
sich auch Jenny Offill anschauen, die im Frühjahr mit dem  
sehr intimen und zugleich welthaltigen Roman Wetter  
durchweg beeindruckt hat. Ein Programm, das ohne  
Webcams vielleicht kaum so möglich gewesen wäre.

## Nachtschichten mit Fosse und Mahler

Auch am Samstag und Sonntag sind Nachtschichten  
angesagt. Das dichte Programm startet immer erst um 19  
Uhr, die Autoren wechseln stündlich. Ned Beaman  
schaltet sich etwa aus England mit Warum der Wahnsinn  
einer Niederlage vorzuziehen ist zu und befasst sich darin  
mit Dreharbeiten legendärer Filme an sperrigen Orten und  
damit, wie sie aus dem Ruder liefen. Von einer  
dystopischen Insel erzählt die Japanerin Yoko Ogawa,  
nordisch-melancholisch wird es mit Jon Fosse, an den  
Übergängen von Literatur und Comic ist indes Nicolas  
Mahler zu Hause. Eine breite Palette!

Gespannt sein darf man auf das Ehepaar Michael Chabon  
und Ayelet Waldman: Er ist sehr fantasiebegabt, sie  
wegen ihrer Ansichten zu Muttersein oder Nüchternheit  
streitbar. Wer sich auf Youtube anmeldet, kann dort im  
Chat nicht nur diesen beiden Autoren Fragen stellen.  
(wurm, 9.9.2021)

## Sprachsalz: Festtage des virtuellen Vorlesens | Tiroler Tageszeitung Online

Joachim Leitner

2 Minuten



Camille Kouchner.

© Seuil/Roscot

Hall –Mit „Die große Familie“ legte Camille Kouchner Anfang des Jahres ein Buch vor, dem in Frankreichs Hautevolee ein Beben sondergleichen folgte. Kouchner warf ihrem Stiefvater Oliver Duhamel – Jurist, Politberater, TV-Persönlichkeit – jahrelangen sexuellen Missbrauch vor. „Die große Familie“ ist mehr als ein #MeToo-Buch: ein großes Sittengemälde über Macht, Mitwissen und Vertuschung.

Kouchner ist eine der internationalen AutorInnen, die beim 19. Sprachsalz-Festival zu Gast sind. Es findet auch heuer digital statt. Eröffnet wird es am 10. September, 19 Uhr, mit einer Lesung von Hanno Millesi. Weitere virtuelle Vorleser sind: Dramatiker Jon Fosse, Comickünstler Nicolas Mahler, Pulitzer-Preisträger Michael Chabon und die japanische Autorin Yoko Ogawa. Christian Yeti Beirer geht am 11. September ab 14.40 Uhr mit einem Kinderprogramm (ab 8 Jahren) online. (jole)

 **Sprachsalz – Digital Edition.** Von 10. bis 12. September.

[www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

DER STANDARD

SZENARIO

## LITERATUR

### Literaturfestival Sprachsalz startet heute

Zum 19. Mal startet in Hall heute, Freitag, das Literaturfestival Sprachsalz, zum zweiten Mal in seiner Geschichte muss das interessierte Publikum dafür aber nicht extra nach Tirol pilgern. Denn wegen Corona haben sich die Organisatoren entschlossen, die gesamte Veranstaltung noch einmal als digitale zu konzipieren und live (sowie bis 13. 9. auf Youtube abrufbar) im Internet zu streamen.

Grund ist nicht nur, dass Gespräche nach den Lesungen vor Ort nur eingeschränkt möglich gewesen wären, sondern auch, dass viele


internationale Autoren kaum hätten anreisen können. Sie lesen vom Schreibtisch oder Sofa aus.

Von dort hört und schaut es sich natürlich auch sehr gut zu! Heute Abend etwa Hanno Millesi, der mit seinem neuen Roman *Der Charme der langen Wege* über einen Geräuschemacher die Ausgabe eröffnet und damit auch auf der Longlist für den Österreichischen Buchpreis steht. Im Anschluss wird es mit dem mit Drastik beeindruckenden Scott McClanahan (*Crap*) aus den USA maximal international. Wer bis Mitternacht durchhält, kann sich auch Jenny

Offill anschauen, die im Frühjahr mit dem sehr intimen und zugleich welthaltigen Roman *Wetter* durchweg beeindruckt hat. Ein Programm, das ohne Webcams vielleicht kaum so möglich gewesen wäre.

Auch am Samstag und Sonntag sind Nachtschichten angesagt. Das dichte Programm startet immer erst um 19 Uhr, die Autoren wechseln stündlich. Ned Beaman schaltet sich etwa aus England mit *Warum der Wahnsinn einer Niederlage vorzuziehen ist* zu und befasst sich darin mit Dreharbeiten legendärer Filme an sperrigen Orten und damit, wie

sie aus dem Ruder liefen. Von einer dystopischen Insel erzählt die Japanerin Yoko Ogawa, nordisch-melancholisch wird es mit Jon Fosse, den Übergängen von Literatur zum Comic ist indes Nicolas Mahler im Hause. Eine breite Palette!

Gespannt sein darf man auf Ehepaar Michael Chabon und Ay Waldman: Er ist sehr fantasiebegabt, sie wegen ihrer Ansicht zu Muttersein oder Nüchternheit streitbar. Wer sich auf Youtube anmeldet, kann dort im Chat nicht diesen beiden Autoren Fragen stellen. (wurm)  sprachsalz

## Ein Blick hinter die Kulissen: Sprachsatz 2021 – 1.10.2021



von Christina  
Vettorazzi

aus LiLiT-Ausgabe  
Interviews,  
Kontroversen und Szene 2021

Vergangenes Wochenende war es wieder einmal so weit: Das internationale Literaturfestival Sprachsalz ging in die 19. Runde. Das Line-up war natürlich auch dieses Jahr wieder beeindruckend, denn neben den österreichischen Künstlern Hanno Millesi, Christian Yeti Beirer und Nicolas Mahler wurden Berühmtheiten aus aller Welt zugeschaltet. Ein Event, das beweist, dass Literatur auch in Krisenzeiten verbindet und genauso digital genossen werden kann. Eine Besprechung.

Am 10. September um kurz vor 19 Uhr finden sich Literaturbegeisterte vor dem Computer ihrer Wahl ein und warten gespannt auf den Beginn der kommenden Stunden. Doch ein wenig Geduld müssen die Zuseherinnen und Zuseher noch beweisen, denn auf den Bildschirmen steht geschrieben: „der Stream startet in wenigen Augenblicken!“

Manche holen sich wahrscheinlich noch einen Snack, während andere gebannt sitzen bleiben und den Livelesungen ihrer Lieblingsautorinnen und -autoren entgegenfiebern. Denn wie der Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel am Beginn des dritten Abends so schön sagt: „Das digitale Format, zu dem wir gezwungen sind, gibt uns die Möglichkeit Menschen zu begegnen wie Jon Fosse, denen wir vielleicht sonst nicht begegnen könnten.“ Gerade dieser Autor reise nämlich sehr ungern, aber nun habe man den Spieß umgedreht und besuche ihn in Hainburg an der Donau, erklärt Schmidt-Henkel. Und genau so ist den Organisatorinnen und Organisatoren Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Max Hafele, Magdalena Kauz, Ulrike Wörner, Boris Schön und Valerie Besl dieses Jahr ein literarischer Wochenendtrip um die Welt gelungen.

### Die Stars der Szene ganz privat

Dass bei diesem Ausflug keine Sehenswürdigkeiten besichtigt wurden, versteht sich von selbst. Im Grunde wäre das auch keine Leistung. So haben sich die Organisatorinnen und Organisatoren von Sprachsalz eine andere Herausforderung suchen müssen. Dass sie dabei gleich die Hände nach den Sternen ausstrecken und diese auch noch erreichen würden, war wohl eher schwer zu erahnen. Doch tatsächlich: Dieses Jahr ist es dem Team gelungen den Walk of Fame durch die privaten Räumlichkeiten der Literaturstars zu beschreiten. So konnten die Zuseherinnen und Zuseher beispielsweise Camille Kouchners Bücherwand besehen und die Fotografien in Ned Beaumans Wohnung bewundern. Und ganz nebenbei hörte das Publikum nicht nur spannende Geschichten, die die „geladenen“ Autorinnen und Autoren geschrieben haben, sondern auch Storys aus deren Lebenswelten. Der Autor Scott McClanahan erzählte beispielsweise von einer apokalyptischen Überraschung, die ihn erwartete, als er eines Tages nach Hause kam, und Hari Kunzru erklärte, wie es ihm gelingt in dieser Zeit nicht wahnsinnig zu werden.

## **Alles eine Frage der Perspektive**

Das digitale Format rückt allerdings nicht nur das Privatleben der Autorinnen und Autoren in den Vordergrund. Auch Einsichten in den kreativen Schaffensprozess der Kulturvermittlung werden gewährt. Dies macht vor allem die Kameraführung möglich. Die Perspektive über die Schulter der Moderatorinnen und Moderatoren bietet einen Blick hinter die Kulissen. Immer wieder werden die Zuseherinnen und Zuseher durch die Räumlichkeiten geführt. Dabei wird das Team vorgestellt und ein Blick auf die Location geboten: Das Parkhotel Hall bietet eine charmante Kulisse für die liebevoll gestalteten Beiträge des Festivals. Durch die Abende führen Heinz D. Heisl und Hanspeter Düsi Künzler. Das Duo sorgt gleich zu Beginn für eine wohlige Atmosphäre, die sogar durch den Bildschirm dringt und gleich mehrmals zum Schmunzeln anregt. Zwischengeschaltet werden immer wieder Haller Porträts von Julian Giacomuzzi. Die kleinen Spaziergänge durch die Stadt sorgen dafür, dass nicht nur das Festival in die Welt getragen wird, sondern auch Hall eine kleine Reise unternehmen kann.

## **Ein Fest für alle**

Das Programm des Events sorgt zudem dafür, dass unterschiedliche Geschmäcker versorgt werden. Tragische sowie komische Storys werden vorgelesen und ernsthaften Problemen wird mithilfe von Literatur Raum im Diskurs gewährt. Zudem gab die Technik dem Sprachsalz-Team die Gelegenheit, das Konzept der Lesung einmal anders zu denken. So sagt auch Mitorganisator Boris Schön in einem Haller Porträt: „Ich freue mich ganz besonders darauf, dass wir die technischen Möglichkeiten, die wir bei einem digitalen Festival haben, dieses Mal breit nützen, indem wir Bilder in die Lesungen einarbeiten.“ Bei Nicolas Mahler, dem Comickünstler, wurde beispielsweise eine Werkschau seines Werdegangs gezeigt und Hanno Milleisis Bilder wurden in die jeweilige Lesung eingeflochten. Dass die Vorträge zwar live, aber nicht direkt erlebbar waren, schmälerte ihre Wirkung kaum. Den Stimmen der Autorinnen und Autoren konnte man trotzdem gut zuhören, und das Wissen, dass man

die ein oder andere Lesung vielleicht nicht erlebt hätte, wenn das Festival analog in Hall stattgefunden hätte, freut jede und jeden mit komparatistischem Interesse. Zudem wurden Julia Richter, Ernst Gossner und Hinrich Schmidt-Henkel, die den fremdsprachigen Autorinnen und Autoren ihre Stimme liehen, nicht ohne Grund im Chat gefeiert. Ein Team, das wirklich jede Lesung zu einem Erlebnis machen könnte.

## **Gemeinsam statt einsam**

Der besondere Reiz dieses Events lag jedoch nicht nur an der konkreten Gestaltung, sondern auch an der Harmonie des Teams. Völlig egal, ob bei kleinen Missverständnissen oder technischen Turbulenzen – alles wurde mit großem Wohlwollen sowie unerschütterlichem Humor gemanagt. Der Wunsch, der hinter der Idee von Sprachsalz stand, hat sich somit auch dieses Jahr wieder erfüllt: „Wir wollten von Anfang an ein Festival machen, das zwar groß werden kann, aber auch intim ist und wo sich alle treffen: die AutorInnen, die BesucherInnen, die OrganisatorInnen. So eine kleine Familie für ein Wochenende“, sagt Organisatorin Magdalena Kauz im Haller Porträt. Dass dies für die Zuseherinnen und Zuseher so erlebbar wird, gelingt zudem durch die engagierten Chat-People, Carmen Sulzenbacher und Martin Fritz, sowie die Flexibilität der Moderatorinnen und Moderatoren. Auch hier kann das Publikum Fragen stellen, und eben jene Formen der Interaktion machen den Abend zu einem kollektiven Erlebnis für alle Beteiligten.

Dem Sprachsalz-Team ist mit dem 19. Literaturfestival ein Event gelungen, das nicht nur Vorfreude auf das kommende analoge Fest macht, sondern auch allgemein den Appetit auf Literatur befeuert.



...Name der anonyme Buch-  
Art-Künstler das absichtsvoll zer-  
schnittene Bild daraufhin. Unter  
diesem Namen kommt es nun er-

ten Banksy-Werke und wurde  
vielfach reproduziert, seitdem es  
erstmals an einer Wand in Lon-  
don auftauchte. SN, dpa

rischen Dokumente jetzt eine neue  
Heimat. Am Freitag wurde das neu-  
gebaute Stadtarchiv eröffnet – an  
einem anderen Ort und auf aktu-

Gebäude, in dem sich neben dem  
Historischen Archiv auch das Rhein-  
ische Bildarchiv befindet, ist Platz  
für 50 Regalkilometer Archivalien.

stimmt sind. Bauzeit und Kosten  
(90 Millionen Euro) sind nach An-  
gaben der Stadt im vorgesehenen  
Rahmen geblieben. SN, dpa

## Sprachsalz Literaturtage live im Netz: Digitale Vielsprachigkeit

Um die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die 19. Sprachsalz Literaturtage von Freitag, 10., bis Sonntag, 12. September, zum digitalen und interaktiven Festival.

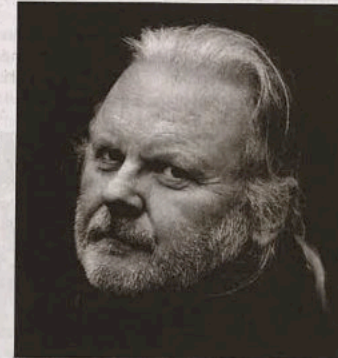
Freuen kann man sich auf Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner, Scott McClanahan, Jenny Offill, Hari Kunzru, Ned Beaman, Raffaella Romagnolo, Ariela Sarbacher, Hanno Milesi und Peter Hein. Der Samstagnachmittag bietet ein Online-Kinderprogramm.

Die moderierten Lesungen und Gespräche werden via Livestream auf YouTube übertragen. Die Autorinnen und Autoren lesen an ihren Wohn- und Arbeitsorten, Schauspielerinnen und Schauspieler im Festivalzentrum im

Parkhotel Hall in Tirol aus deren Übersetzungen und das Publikum kann sich via Chat einbringen. Der Eintritt ist wie immer frei.

**Mehr Infos:**  
[www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

**SPRACHSALZ-STREAM:**  
live via [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)  
oder Sprachsalz-YouTube-Channel  
– dort ist das Festival auch  
bis Montag, 13. September,  
24 Uhr abrufbar.



Jon Fosse



Raffaella Romagnolo

WERBUNG

SN, 7.9.2021

# Kommen Sie auf die Gewinnerseite.



## 19. Literaturtage Sprachsalz – live im Netz!



Foto: Sprachsalz.com

Um auch bei der diesjährigen Ausgabe die Vielsprachigkeit der Literatur erlebbar zu machen, werden die

internationalen Literaturtage Sprachsalz einmal mehr zum digitalen und interaktiven Festival. Moderierte Lesungen und Gespräche werden live auf YouTube übertragen, das Publikum kann sich wieder via Chat in Diskussionen einbringen. Freuen kann man sich u. a. auf Jon Fosse, Yoko Ogawa, Nicolas Mahler, Scott McClanahan, Michael Chabon, Ayelet Waldman, Raffaella Romagnolo und Hanno Milesi.

10. bis 12. September 2021  
[www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)

DER STANDARD verlost **eine Übernachtung (2 Nächte) für 2 Personen** im Parkhotel Hall in Tirol, 10.–12. September 2021

**Teilnahmeschluss:**  
Mittwoch, 8. September 2021  
[derStandard.at/Gewinnspiele](http://derStandard.at/Gewinnspiele)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**DERSTANDARD**

## SPRACHSALZ

WERBUNG

# 19. Internationale Literaturtage Sprachsalz 10. bis 12. September 2021 live im Netz!

Um die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die 19. Sprachsalz Literaturtage zum digitalen und interaktiven Festival. Freuen kann man sich u. a. auf Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner oder Scott McClanahan. Der Samstagnachmittag bietet ein Online-Kinderprogramm. Der Eintritt zum Live-Stream ist immer frei.

Den Freitagabend eröffnet um 19.00 Uhr Hanno Mills, ihn macht sein genau kalkuliertes Experimentieren zur literarischen Ausnahmeerscheinung. US-Indie-Ikone Scott McClanahan erzählt in seinen herzerregend komischen Romanen „Sarah“ und „Crap“ von der Vergänglichkeit des Moments. Mit ihrem Roman „Die große Familie“ über sexuelle Übergriffe hat Camille Kouchner eine ganze Gesellschaft aufgewühlt. Aus New York zu Gast ist Hari Kunzru, der auch in seinem raffiniert komponierten Roman „Red Pill“ der Zeit den nervösen Puls fühlt. Und die US-amerikanische Schriftstellerin Jenny Offill verbindet in ihrem bodenlos lustigen Roman „Wetter“

Einbildungskraft und absolute Gegenwartigkeit.

Samstagabend geht es live weiter um 20.00 Uhr mit Ned Beauman, der in „Warum der Wahnsinn einer Niederlage vorzuziehen ist“ eine Hommage an die Dreharbeiten legendärer Filme zeichnet, die völlig außer Kontrolle gerieten. Raffaela Romagnolo widmet ihren Coming-of-Age-Roman „Dieses ganze Leben“ dem Geheimnis einer Familie und Ariela Sarbachers erzählt in ihrem Debüt „Der Sommer im Garten meiner Mutter“ die Geschichte einer Mutter und einer Tochter. Aus Japan zu Gast im Livestream ist die Schriftstellerin Yoko Ogawa, die aus ihrem parabelhaften Roman „Insel der verlorenen Erinnerungen“ liest.

Sonntagabend verhandelt Jon Fosse ab 18.00 Uhr in „Der andere Name“ auf eindringliche Weise von den existenziellen Fragen des Lebens. Der Comiczeichner Nicolas Mahler gewährt Einblicke in die Arbeiten zu seinen literarischen Adaptionen. Freuen kann man sich auch auf Michael Chabon, dem Wunderwerker der US-amerikanischen Gegenwartsliteratur. Er liest in Berkeley, Kalifornien gemeinsam mit Ayelet Waldman. Den Abschluss macht

„Fehlfarben“-Frontmann Peter Hein, der in „Geht so“ durch Städte und Städtchen flaniert.

## Kinderprogramm

Junge Lesende ab 6 Jahren erwartet die Schriftstellerin Andrea Karimé. Cally Stronk und Christian Friedrich begeben sich mit Kindern ab 10 Jahren auf die Spurensuche nach einem rätselhaften Briefschreiber. Christian Yeti Beirer gibt Anleitungen, wie man ein Gedicht schreibt oder seinen Text mit einem Tiger illustriert. (Samstag ab 14.00 Uhr)

## Infos und Programm

Beginnzeiten der Live-Streams:

Freitag, 10. September, 19 Uhr

Samstag, 11. September, 20 Uhr

Sonntag, 12. September, 18 Uhr

Der gesamte Stream bis Montag, 13. September, 24 Uhr abrufbar.

Alle Informationen unter [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)



Zu Gast bei Sprachsalz: Michael Chabon, gefeierter Autor der US-amerikanischen Gegenwartsliteratur. Foto Sarah Lee

Tiroler Tageszeitung  
kultur. Tiro

WIENER STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

KRAFTFAHRZEUGE  
DOSENBERGER GRUPPE  
[www.dosenberger.com](http://www.dosenberger.com)

## SPRACHSALZ

WERBUNG

# 19. Internationale Literaturtage Sprachsalz, 10. bis 12. September 2021, live im Netz!

Um die Vielsprachigkeit der Literatur live erlebbar zu machen, werden die 19. Sprachsalz Literaturtage zum digitalen und interaktiven Festival. Freuen kann man sich u. a. auf Michael Chabon und Ayelet Waldman, Nicolas Mahler, Yoko Ogawa, Jon Fosse, Camille Kouchner oder Scott McClanahan. Der Samstagnachmittag bietet ein Online-Kinderprogramm. Der Eintritt zum Live-Stream ist immer frei.

Den Freitagabend eröffnet um 19.00 Uhr Hanno Mills, ihn macht sein genau kalkuliertes Experimentieren zur literarischen Ausnahmeerscheinung. US-Indie-Ikone Scott McClanahan erzählt in seinen herzerregend komischen Romanen „Sarah“ und „Crap“ von der Vergänglichkeit des Moments. Mit ihrem Roman „Die große Familie“ über sexuelle Übergriffe hat Camille Kouchner eine ganze Gesellschaft aufgewühlt. Aus New York zu Gast ist Hari Kunzru, der auch in seinem raffiniert komponierten Roman „Red Pill“ der Zeit den nervösen Puls fühlt. Und die US-amerikanische Schriftstellerin Jenny Offill verbindet in ihrem bodenlos lustigen Roman „Wetter“

Einbildungskraft und absolute Gegenwartigkeit.

Samstagabend geht es live weiter um 20.00 Uhr mit Ned Beauman, der in „Warum der Wahnsinn einer Niederlage vorzuziehen ist“ eine Hommage an die Dreharbeiten legendärer Filme zeichnet, die völlig außer Kontrolle gerieten. Raffaela Romagnolo widmet ihren Coming-of-Age-Roman „Dieses ganze Leben“ dem Geheimnis einer Familie und Ariela Sarbachers erzählt in ihrem Debüt „Der Sommer im Garten meiner Mutter“ die Geschichte einer Mutter und einer Tochter. Aus Japan zu Gast im Livestream ist die Schriftstellerin Yoko Ogawa, die aus ihrem parabelhaften Roman „Insel der verlorenen Erinnerungen“ liest.

Sonntagabend verhandelt Jon Fosse ab 18.00 Uhr in „Der andere Name“ auf eindringliche Weise von den existenziellen Fragen des Lebens. Der Comiczeichner Nicolas Mahler gewährt Einblicke in die Arbeiten zu seinen literarischen Adaptionen. Freuen kann man sich auch auf Michael Chabon, den Wunderwerker der US-amerikanischen Gegenwartsliteratur. Er liest in Berkeley, Kalifornien, gemeinsam mit Ayelet Waldman. Den Abschluss macht

„Fehlfarben“-Frontmann Peter Hein, der in „Geht so“ durch Städte und Städtchen flaniert.

## Kinderprogramm

Junge Lesende ab 6 Jahren erwartet die Schriftstellerin Andrea Karimé. Cally Stronk und Christian Friedrich begeben sich mit Kindern ab 10 Jahren auf die Spurensuche nach einem rätselhaften Briefschreiber. Christian Yeti Beirer gibt Anleitungen, wie man ein Gedicht schreibt oder seinen Text mit einem Tiger illustriert. (Samstag ab 14.00 Uhr)

## Infos und Programm

Beginnzeiten der Live-Streams:

Freitag, 10. September, 19 Uhr

Samstag, 11. September, 20 Uhr

Sonntag, 12. September, 18 Uhr

Der gesamte Stream bis Montag, 13. September, 24 Uhr abrufbar.

Alle Informationen unter [www.sprachsalz.com](http://www.sprachsalz.com)



Zu Gast bei Sprachsalz: Autorin Raffaela Romagnolo. Foto: marlene haas

Tiroler Tageszeitung  
kultur. Tiro

WIENER STÄDTISCHE  
VIENNA INSURANCE GROUP

parkhote  
PARKHOTEL

## Schlussbericht 2021

**19. Internationale Literaturtage Sprachsalz  
10.–12. September 2021**

### Herausragend! Großer Zuspruch für Sprachsalz Digital-Edition

**Die 19. Literaturtage Sprachsalz (10.–12. September 2021) wurden einmal mehr zu einem Festival der Vielsprachigkeit in digitalen Zeiten. An drei Tagen waren Autor\*innen aus Paris und New York, Beckley West Virginia und Rocca Grimalda, Hy||go und Zürich via Livestream zu Gast. Literaturbegeisterte konnten diesmal im Rahmen von Lesungen und Gesprächen Jon Fosse, Yoko Ogawa, Scott McClanahan, Michael Chabon, Nicolas Mahler u. v. a. m. via Stream live erleben.**

„Das gemeinsame Erlebnis, sich in einem vollen Saal von seiner Lieblingsautorin auf der Bühne in Bann ziehen oder vom eben gehörten Autor ein Buch am Büchertisch signieren zu lassen, kann durch nichts ersetzt werden – aber es gab auch in diesem Jahr viele berührende Momente in den Gesprächen, überwältigende Augenblicke bei den Lesungen, die wir via Livestream ermöglicht haben. Und auch der herzliche Zuspruch unseres Publikums unterstreicht, wie wichtig lebendige Kultur gerade in diesen Zeiten ist: Die Vielzahl an Zugriffe auf unseren Streamingkanälen sind der beste Beweis, dass herausragende Literatur auch in dieser Variante lebendig wird!“ freuen sich die Organisator\*innen Magdalena Kauz, Ulrike Wörner, Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Boris Schön, Valerie Besl und Max Hafele.

Von der Bar des Parkhotel Hall, die in analogen Jahren zentraler Treffpunkt des Austausches und der Begegnung ist, wurde via Livestream zu Lesungen und Gesprächen mit Autor\*innen in London, Berkeley Kalifornien, Hainburg, Wien, Paris, New York, Beckley West Virginia, Upstate New York, Hy||go, Rocca Grimalda, Zürich, Berlin und Köln geladen.

Einige Autor\*innen wie Scott McClanahan waren zum ersten Mal im deutschsprachigen Raum zu erleben, seltene Festivalgäste wie Yoko Ogawa und Jon Fosse gaben Einblicke in ihre literarische Arbeit und die kulturellen Bezüge ihrer Werke. Ein beeindruckendes Werkstattgespräch eröffnete einen Blick auf den Kosmos von Nicolas Mahler und bereichernde Querverbindungen zu anderen künstlerischen Genres zeichnen auch die literarischen Texte von Fehlfarben-Frontman Peter Hein aus, der als einziger vor Ort zu Gast sein konnte.

Die bemerkenswerten Möglichkeiten sprachlicher Ausdruckskraft wurden bei Lesungen von Hari Kunzru, Jenny Offill, Ned Beauman, Camille Kouchner, Raffaella Romagnolo, Michael Chabon und Ayelet Waldman unter Beweis gestellt. Und auch 2021 wurden Neuerscheinungen wieder eine Bühne geboten: So stellte Hanno Millesi seinen eben erschienenen Roman »Der Charme der langen Wege« vor und Ariela Sarbacher war mit ihrem Debütroman »Der Garten im Sommer meiner Mutter« zu Gast.

Mit den diesjährigen Kinderbuch-Autor\*innen Andrea Karimé, Cally Stronk und Christian Friedrich kam es zu herzlichen virtuellen Begegnungen und Christian Yeti Beirer begeisterte einmal mehr mit einem Mal- und Text-Workshop für junge Bücherwürmer.

Die Tradition der Sprachsalz-Überraschungsgäste wurde diesmal mit einem musikalischen Gruß der Band Intimspray mit Frontman und Sprachsalz-Obmann Heinz D. Heisl fortgeführt, die Sonntagabend zwei Songs ihres neuen Albums vorstellte.

Die einzigartige Atmosphäre der Stadt Hall konnte durch filmische Porträts digital erlebt werden. Und auch in der zweiten digitalen Ausgabe von Sprachsalz konnten sich die Zuschauer\*innen im Chat austauschen, Fragen an die Autor\*innen stellen und Bücher gewinnen. „Wir danken auch den Magazinen, Tageszeitungen und TV-Stationen, die uns in der Präsenz in Form von Medienkooperationen auf so vielen Kanälen unterstützt haben. Sie haben gemeinsam mit uns ein digitales Festival möglich gemacht – auch wenn wir unser Publikum hier im Festivalzentrum in Hall sehr vermissen.“

**Die 20. (Jubiläums-)Ausgabe der internationalen Literaturtage Sprachsalz findet von 9. bis 11. September 2022 statt.**

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken sich die Sprachsalz-Organisator\*innen:  
Valerie Besl, Magdalena Kauz, Max Hafele, Heinz D. Heisl, Elias Schneitter, Ulrike Wörner, Boris Schön

Presseunterlagen finden Sie hier: <https://goo.gl/S6yTYt>

#### PRESSEKONTAKT:

vielseitig ||| kommunikation  
Valerie Besl  
Seidengasse 25/2a, 1070 Wien  
t: ++43 1 522 4459 10  
m: ++43 664 8339266  
presse@sprachsalz.com  
www.vielseitig.co.at

#### FÖRDERER\*INNEN, SPONSOR\*INNEN, PARTNER\*INNEN:

*Förderer\*innen und Hauptsponsor\*innen:* Stadt Hall, Land Tirol, Bundeskanzleramt KUNST, Parkhotel Hall  
*Weitere Sponsor\*innen und Partner\*innen:* Kulturregion Hall-Wattens, Kultur.Tirol, Restaurant Welzenbacher, Tirol Kliniken Hall, Innsbrucker Zeitungsarchiv IZA, Kraftfahrzeuge Dosenberger, Literar mehana, ULB Universitäts- und Landesbibliothek, Lampe Reisen, Buchhandlung liber wiederin, Franz Oberladstätter Innsbruck, parkSpa, Wiener Städtische Versicherung, BUCH WIEN.

*Medienpartner\*innen:* Medienturm Ablinger.Garber, Tiroler Tageszeitung, Der Standard, Kurier, Kleine Zeitung, Servus TV, ORF Ö1, APA, OÖN, Volltext, Salzburger Nachrichten, Buchkultur, Presseclub Concordia, 20er